

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Frösche und Mäuse wunderseltsame Hofhaltung; Sonst Froschmäußler genannt

Rollenhagen, Georg Franckfurt, 1683

Das XV. Capittel. Krieg ohne Raht bringet grossen Schaden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-28660

·06 (360.) 300 Die Ralt über den Leib auffrückt/ DA Daß fich die Zung am Gaumen drückt Die Hosen anfiengen zu stincken/ w Die Bein zuzittern und zu hincken/ Als hatten sie den kalten Geich) Daß fle sahen erschrecklich bleich! Und allen ein Grauen ankam/ Einer fahe den andern an/ Dberwoltlauffenoder stehen/ Swurd min an ein ereffen geben! Es wurd das Wunderspiel fich machen. Jeder folt acht haben der Gachen/ Wie Iktoring der groß Gigantheraus/ Da lieff herfür ein tleine Mauß. Dag Mufgang Der sie all anfingen zu lachen! Des Kriigis Und wusten davon nichts zu machen/ Init Dhudaksie wieder zu Hauß kehrten/ Und die Geschicht ihr Kinder lehrten/ Gids Sprachen der Vergwold Riesen hecken. Und brachtein Mäußlein für die Beden Bedo Soldier Kriegwerden viel geführt/ Wo der gemein Pobel regiert/ Dag Und nicht zuwor die Sach betracht/ Eh denn er blinden Lermenmacht. Die st Was man denn so narrisch anfangts Billig einnärrisch End erlangt. Und f Das XV. Capittel. Kriegohne Raht bringet großen Etlid Schaden. Illich man abr Gott dancken soll Derct Wenn der Zandel geräth so woll DAR

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN

06(361.)30 Dafman feiner noch lachen Bant Und darffzum Spottkein Schadenhan. Wenn aber beyde Land und Leut/ Mit solchem unbedachten Streit/ In Jammer und Moth würd gesett Gowird das Lachen theurzulest/ Usmit Schaden für alten Jahren/ Die Phymenser auch wol erfahren. &Sfenn aber Pngmeuferle in/ Mannthiers Artifleine Leutelein/ Dateins gröffer und länger wird/ Denn das Rapskraut sein Häupt aufführe. Wiedieselben auffihrer Jages Die Phas Mitvielen umbståndenerfragt/ meuser wow len den Here Daßhercules der Sieghaffe Helds cules im Kriigis. Genanne Henland der ganken welts Schlaff e 16 morden. Inihre land auch war ankommen/ Und daß er kein Gefahr vernommen/ Sichuntern Baum gelegt in Ruhe! ecfett Und schlieffnach vielgehabter Mühe. Bedachten sie/weil dieser D. Rann/ Allein den Ruhmund Shrwolt hans Dafer all Bunder-Thier wolt dampffens Diewider alle Menschen kampffen 1 Die sonst niemand könte verrreiben/ Go würder sie nichtlassen bleiben. Und famen damit hergesogen/ Mitihren Spiessen und mit Bogens 111 Ellichtausend der kleinen Mann/ Wie Heuschrecken Gewonheit hans 11/ Percles ju toden mit Liftigkeit/ 01/ Weil er da schlieffin Sicherheit. 面部

of (362.) so In jeder Ermel giehen recht/ Sechs Fähnlein außerwehlter Anecht Zwen mahlfoviel in Bufen fahrn/ In Strümpffen ben die Taufend warm Die andern frochen in das Haar/ Befastenihn fo gank und gar. Noch kamenihr gelauffen mehr/ Der Zwergeleinein gankes Heer/ Die machtensich an seine Reuls Die wegzuwalken in der Gil. Damit Hercles dienicht ergrieff/ Und den erfchlügwer nicht entlieff. Der Phy Als nunihr Oberfter Häupeman/ meufer An Mir einem pfeiffen zeiget an/ ariff und Zodt. Daß man jest solt den Angriff thun/ Den groffen Riefen todten nun. Sie auch den Kampffmuthig angiengen/ Bu stechen und schlagen anfiengen/ Wit eim Wundergeschrenund Recken/ Erwache Hercules mit ein schrecken. Wust aus den Flohen nichts zu machen/ Die zugleich auch biffen und stachen Wie er fich aber rechtbefann/ Und diekleine Mannleinvernahm/ Die von der Reul mit groffen hauffen/ Für schrecken anflengen zu lauffen/ Macht er den Gaften turke Freud/ Strich nur mit der Hand übers Rleid Und schüttet sie todt aus den Mauen/ Welchs erbarmlich war anzuschauen Daßsie wie Blurdürstige Mücken/ Sich lieffen so elend erdrückens Hette

Her Daf

Buh

Me

We.

Min

60

Wie

Bog. Wi

Und !

Und

Bie

-06(363.) Hercules auch lachende fprach/ Ist das nicht eine Wunder, Sach/ Daßihr wehrlose Zwergelein/ Nichtkönt in Ruh und Frieden fennt Rührt euch felbst in elende Noth/ Erwehlet fürs Leben den Zodt/ Meint/daß der Adler Mücken faht/ Und Hercules fich mit euch schläge! Mimmermehr er daffelbe thuti Esistihm viel zu groß der Muth: Wennthr aber euern Muthwillen/ Und Fürwig an mir wole erfüllen/ Gonehmer diß hin zur Außbeuts Und send flüger zur andern zeit. of h sehithr habtehmahls gehorti Wieman im Rrieg die Leut ermordt/ Wistimabr kein Gestalt zu geben/ Es müst alfoeuch gehen eben/ Biees der Meerkagen auch gieng/ Die Meera Rat wildolf Dafie das Zimmrhandwerck anfieng/ 303 auf demgspalten Holk ein Reil/ Biedreinzuschlagen mit dem Beil/ Wiedenn zubor der Zimmerman/ Inihrembenfenn hat gethan. Und bleib in der Kluffe so behangen! Bard unversehns am Schwank gefangen. SD famen der kleinen Pygmeufers Sehr wenig wiedr in thre Häuser. Und lehrt fie erschrecklicher Schad/ Daß man kein Krieg anfah ohn Rath. Bieder gemeine Pobel pfleges Der viel dermen ohn Roth erregts Hero llud

user Au

dan di: odt.

364.)30 Und den Unfang nimmer betracht/ Dorgnung zuvorfich gerüff macht. Dan Sondern wie das Uffen Bolck that/ Von einem Stadtbauschloß ein Naht/ Ander Und hardodiweder Artnodi Gegel Damit fie das brachten ju wege. Das So machen fies mit ihren Kriegen. Fahens bald an/laffens bald liegen. Mod wenn gleich auch die Noth herdringt Jederman zur Gegenwehrzwingt/ Fren Boll Under Go folgen fie doch keinem Rath/ bat teine Memand auch das Unsehen hart Ordnung. Ein X Daßsieihm wolten zu gefallen/ Gute Ordnung halten in allem. Wider den Feind bed achtig ziehen/ Dorim Nothfall fursichtig flichen. Espoltertalls über ein hauffen/ Gra Wie sich die Baurn in Zechenrauffen. Mogentials wenn die Elbund Rhein, Mitten Brücken nicht friedlich fenn. Diefliefich Dag fie Mann und Biehüberlieffen/ Baffer Dhnewaten/schwimmen und fliessen/ eriegen mi den Brida Dadurch ihr Anseh n ward veracht! Ein Wegals wars auff Erd gemacht! Und rieffen all Uncker und Pfügen/ Buhülffeihre Feinde zutrogen. Dagiil Ziehen auch wie geharnischt Mann/ Von Engeingangen Rurifs an/ Sturmen damit tropig die Brücken/ Die fid Und reiffen ihren Tham auffflücken. Daß fich der Gerom zu seit außlender Und von derrechten Straß abwendet. 24

Zudy!

Wiej

Oder es

46(365.) 900 Aud vieldavon im Acter bleib t/ Da man stinctende Sauhin treibt. Damancher Fifch in trauren feht/ Bisihm Wasser und Wend vergehts Ander Sonnenhig wirdvergeffen/ Endlich auch von Kraen gefreffen. Das heift unordentlich Krieg führen. Gein Baterland und leutverlieren. Wiejener Baur sein Hauf abbrant/ Da er den Fliegn die Statt müßgant/ Undwolf fiemit Stroffammen jagen/ Ward mit feim engen Schwerd geschlagens bnung. EinWachtohn Rath/fälltin der hast/ Judrückt sich selbst mit ihrer Last Das XV. Capittel. Graufopff lobet ein Regiment/darin ihr wenig der allerbesten/ die Oberhand haben. Baffer iegen m Arümb/sprach Graukopff/raheich nichts n Brida Wiedenn nach der Läng ift bericht/ Dag wir also den König meiden/ Und feinen Oberherren leiden/ Dakiberall der gmeine Mann/ Solt sein freis Thun und Lassen handeres wird uns auch geschehen? Wiees den Fischen pflag zu gehen! Die sich aus der Pfannwollen schwingen/ Unddamit in das Feur abspringen/ 21